

## **Translata1: “Translationswissenschaft : gestern – heute – morgen”**

**1. Innsbrucker Konferenz zur translationswissenschaftlichen Grundlagenforschung**

**Institut für Translationswissenschaft Innsbruck 12.5.-14.5.2011**

# **Zum Wesen der Übersetzungskompetenz**

**Ergebnisse einer experimentellen  
Studie der Gruppe PACTE**

### **Grupo PACTE**

A.Beeby, M. Fernández, O. Fox,  
A.Hurtado Albir, A. Kuznik, W. Neunzig, P. Rodríguez,  
L. Romero, S. Wimmer (in alphabetischer Folge)

**Projektleiterin:** A. Hurtado Albir

**Referenten:** W. Neunzig, S. Wimmer  
Universitat Autònoma de Barcelona

## Hauptziel:

- Identifikation der Charakteristiken der Übersetzungskompetenz.

## Nebenziele:

- Aufzeigen, dass die Ük sich qualitativ von der zweisprachigen Kompetenz unterscheidet.
- Validierung Datenerhebungs- und Messinstrumente zur Erfassung der Ük

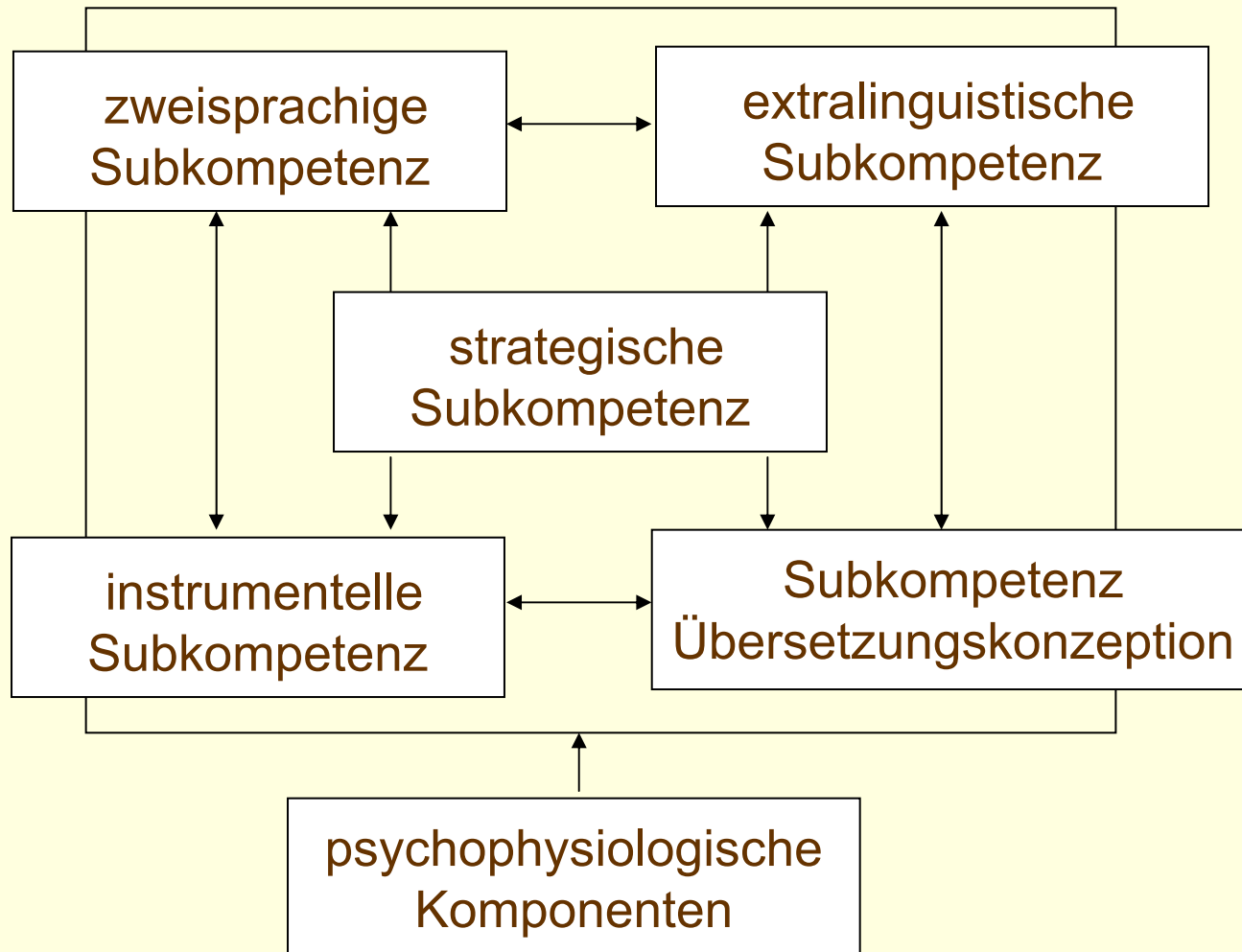
## PHASEN

1. Phase: Übersetzungskompetenz (Ük)
2. Phase: Erwerb der Übersetzungskompetenz

## Definition der ÜK:

Das den für die Übersetzung notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zugrundeliegende System

- ✓ Expertenwissen
- ✓ Ein primär operatives (prozedurales) Wissen
- ✓ Die Ük besteht aus mehreren untereinander interagierenden Subkompetenzen
- ✓ Zentrale Bedeutung der Strategiekomponente



## **II. VERSUCHSDESIGN**

Der Grad des Expertentums (Expertise) des Übersetzers beeinflusst den Übersetzungsprozess und das Übersetzungsprodukt.

‘Expertentum’ wird definiert anhand von:

- ✓ Berufserfahrung des Übersetzers (in Jahren Berufstätigkeit)
- ✓ Einkünfte primär aus Übersetzerischer Tätigkeit
- ✓ Berufserfahrung auf vielen Fachgebieten

UNESCO

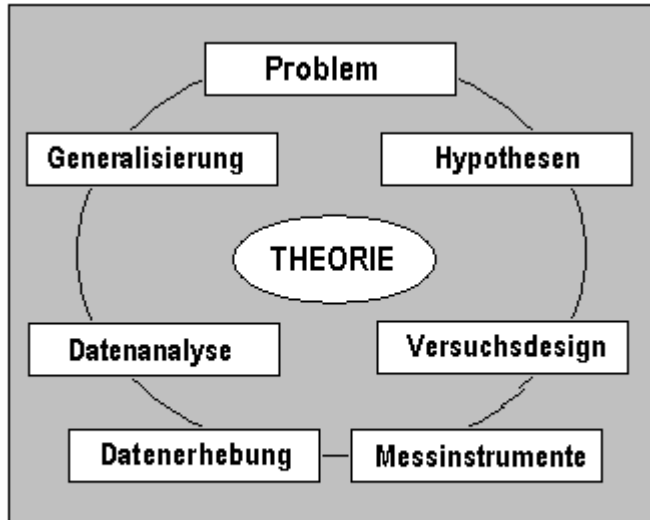
**Übersetzungswissenschaft: 570112**

5 Sozialwissenschaften

57 Sprachwissenschaft

5701 Angewandte Sprachwissenschaft

570112 Übersetzungswissenschaft



Die naturwissenschaftliche Methode  
(Nachmias & Nachmias, 1982)

**Wir suchen nach einem Idealzustand,  
Ergebnis eines menschlichen  
Verhaltens** (wie auch die pädagogische  
Forschung)

- Ökologische Validität

Problem: Wie können wir Daten erheben ohne in den Übersetzungsprozess zu interferieren ?, d. h. in einer Laborsituation die Realität zu simulieren, ohne dass die Versuchsperson beeinflusst wird. Problem der Generalisierbarkeit

Lösung ????: Über die Instruktionen das wirkliche Forschungsziel vertuschen

- Forschungsökonomie (Giegler, 1974)

Das Experiment muss so geplant werden, dass die VPs nicht überfordert werden und dass die Forscher nicht in einem Datenwust ersticken !!!

- Vergleichbare Texte in verschiedenen Sprachen oder für “repeated mesurement”-Designs finden !!!

- Fehlen von standardisierten Instrumenten

- etc., etc., etc., etc., .....

Es gibt kein externes Kriterium, um, zum Beispiel, “Experte Übersetzer” (Pacte) zu definieren:

≠ radioaktiver Stoff (Physik), Rechtsanwalt (Diplom), vereidigter Übersetzer (Prüfung)

≠ Berufsübersetzer (Was sich alles “Übersetzer” nennt !!!)

≠ kompetenter Übersetzer (Tautologie)

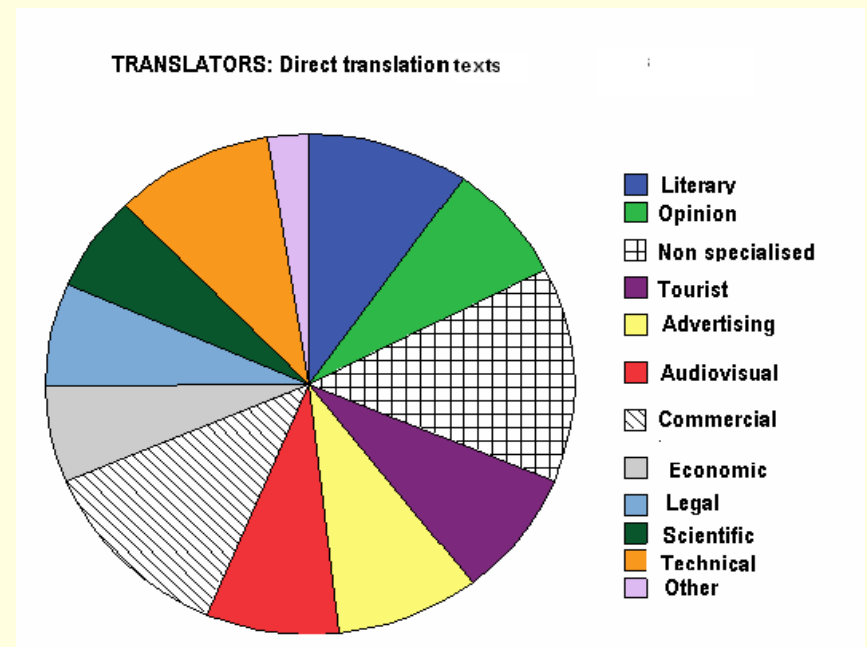
Lösung??? → pragmatisch:

Jahre Berufstätigkeit + % der Einnahmen + Spezialisierung

### Fachleute im Bereich Fremdsprachen

✓ Übersetzer (35)

✓ Fremdsprachenlehrer (24)



Erfahrung im Übersetzen: 2 Kategorien

(+) “Expertise”

Fachlich nicht spezialisierte Übersetzer mit mindestens sechs Jahren Berufserfahrung, wobei die Übersetzung ihre Haupttätigkeit darstellt (mindestens 70% der Einkünfte)

(-) “Expertise”

In staatlichen Sprachschulen lehrende Fremdsprachenlehrer mit mindestens sechs Jahren Berufserfahrung und keine Erfahrung im Bereich der professionellen Übersetzung.

- Akzeptabilität der Lösungen
- Übersetzungskonzeption
- Übersetzungsprojekt
- Kognitive Implikation (Entscheidungsfindung)
- Erkennen von Übersetzungsproblemen
- Effizienz des Übersetzungsprozesses
- Dokumentationsstrategien

- Übersetzung in die Muttersprache mit „relevanten Übersetzungseinheiten“
- Übersetzung in die Fremdsprache mit „relevanten Übersetzungseinheiten“
- Übersetzungsprotokolle: Aufnahmen mit PROXY (ein Programm zur Benutzermonitorisierung) bzw. mit Camtasia
- Teilnehmende Beobachtung
- Fragebögen
- Interviews

## Wurm in der Leitung

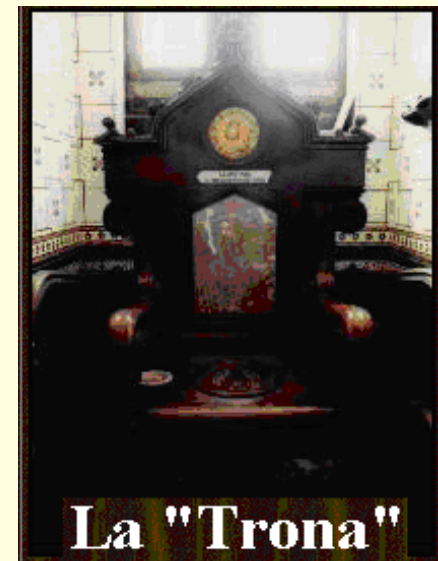
### Computervirus mit neuen Tricks

Ein **Computervirus** mit dem Namen Mydoom.B verbreitet sich zurzeit mit hoher Geschwindigkeit im Internet. Der **digitale Parasit** reist mit den E-Mails durch das Datennetz. Aktiviert wird er, wenn Internetnutzer versuchen, den als harmlose Datei getarnten **Schädling** zu öffnen. Anders als viele bekannte **E-Mail-Würmer**, die sich als Pornobildchen tarnen, versteckt sich Mydoom hinter technischen Begriffen wie „Mail Delivery System“ oder „Error“. Er versucht Rechner im lokalen Netzwerk, die schon von seiner **Vorgängervariante** infiziert wurden, zu infizieren, indem er das schon installierte Backdoor benutzt. Nach Angaben führender Hersteller von Antiviren-Software ist er darauf programmiert, vom 1. Februar an die Webseite des Softwareherstellers SCO zu attackieren.

Aktiviert wird der Schädling beim Start des Betriebssystems Windows. Er kopiert sich auch unter verschiedenen Dateinamen in **das Download-Verzeichnis** der **Dateien-Tauschbörse Kazaa**. Weiteren Angaben zufolge soll er auch ein Programmteil enthalten, das **Tastatureingaben** von PC-Nutzern **nach** Kreditkartennummern und Ähnlichem **überwacht**. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik hat eine detaillierte Beschreibung im Internet veröffentlicht: [www.bsi.de](http://www.bsi.de).

La Plana Novella es una antigua heredad adquirida por el Indiano Pere Domenech i Grau en 1885 que se encuentra en una pequeña planicie en el centro del Parc Natural del Garraf y pertenece al municipio de Olivella. La Finca fue declarada colonia agrícola 10 años más tarde por el gobierno alfonsino, pero de aquella época perdura una leyenda de desenfreno y dilapidación que hizo desaparecer la fortuna del americano. El estilo arquitectónico del Palacete es ecléctico, es decir que mezcla diferentes estilos.

La geografía comarcal de Cataluña lo califica de "Castillo de Bambalinas" como si fuese un decorado de teatro. Sin ningún tipo de duda la construcción estilísticamente más original del Palau Novella es el lavadero gaudiniano, pero una de las piezas más características y llamativas del Palau es la comuna, conocida como "la trona".



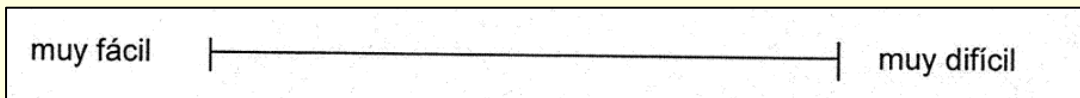
- Tema: Computervirus
- Übersetzungsauftrag: Publikation für PC-Nutzer
- “Rich-points”: gleiche Typologie
- Schwierigkeitsgrad der Texte für die ÜidMS

**Wurm in der Leitung**

**Bugbear B, le virus  
informatique qui lit  
par dessus l'épaule  
de ses victimes**

**Email virus strikes in  
new form**

*¿Qué grado de dificultad le daría a la traducción de este texto?*



Traductores alemán directa:	.30
Traductores francés directa:	.30
Traductores inglés directa:	.27

Homogenität in der subjektiv erwarteten Schwierigkeit  
bei der Übersetzung der Texte: →

**Unser System zur Wahl “vergleichbarer Texte” war ein voller Erfolg !!!!!!!**

- Schwierigkeitsgrad des Textes für die ÜidFS

<b>Traductores alemán inversa:</b>	<b>.64</b>
<b>Traductores francés inversa:</b>	<b>.60</b>
<b>Traductores inglés inversa:</b>	<b>.66</b>

Homogenität in der subjektiv erwarteten Schwierigkeit  
bei der Übersetzung des Textes in die Fremdsprache: →

**Das System zur Wahl unserer Versuchspersonen war ein voller Erfolg !!**

## **II. ERGEBNISSE**

# Akzeptabilität

**(PACTE 2009)**

*Güte der Übersetzung*

Zentraler Indikator

Wir konzentrieren uns auf die “rich points” (Forschungsökonomie)

- Akzeptable Lösung:  
Aktiviert alle relevanten Konnotationen des AT
- Semiakzeptable Lösung:  
Aktiviert einige relevanten Konnotationen des AT und behält die Kohärenz des ZS
- Nicht-akzeptable Lösung:  
Die Lösung aktiviert keine relevante Konnotation des AT bzw. aktiviert mit des AT inkohärente Konnotationen
- Drei Parameter:
  - Inhaltliche Äquivalenz
  - Funktionsadäquatheit
  - Sprachliche Angemessenheit

Inhalt	Funktion	Sprache	Kategorie	Wert
A	A	A	A	1
A	A	SA		
A	SA	A		
A	SA	SA		
SA	A	A		
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>				
A	A	NA	SA	0,5
A	SA	NA		
A	NA	A		
A	NA	SA		
SA	SA	A		
SA	SA	SA		
SA	A	SA		
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>				
A	NA	NA	NA	0
SA	SA	NA		
...				

Die Gruppenmittelwerte werden verglichen

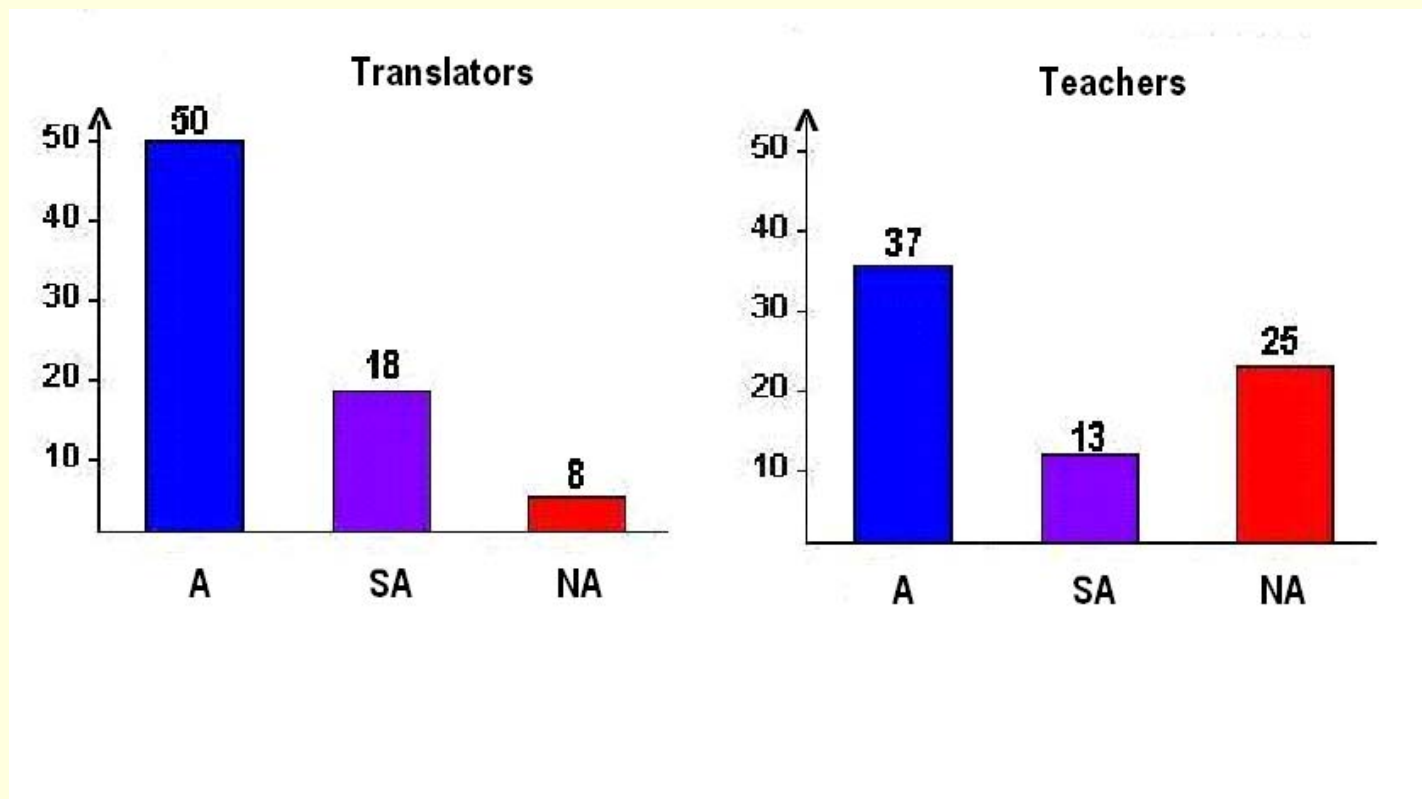
		Subjects	
		Translators	Teachers
Acceptability	Mean	0.73	0.49
Media <b>Direct</b>	Median	0.80	0.45
Acceptability	Mean	0.52	0.48
Mean <b>Inverse</b>	Median	0.50	0.40

### PRINZIP DER EVIDENZ

Im Hinblick auf die Akzeptabilität der Lösungen sind, bei der Übersetzung in die MS, relevante Unterschiede zwischen Übersetzern und Sprachlehrern zu beobachten.

Im Hinblick auf die Akzeptabilität der Lösungen bei der Übersetzung in die FS sind keine relevante Unterschiede zwischen Übersetzern und Sprachlehrern zu beobachten.

ANMERKUNG (aus erkenntnistheoretischer Sicht): Das Ziel der Forschung in unserem Fachbereich zielt nicht darauf hin, die Realität zu beschreiben, sondern einen Idealzustand zu suchen, daher fragen wir uns auch wie “gute Übersetzer” abschneiden, in diesem Fall, bei der Übersetzung in die Fremdsprache.



# Übersetzungskonzeption

(PACTE 2008)

*Einstellung zu den Prinzipien des Übersetzungsprozesses*

.

## Instrument

- Fragebogen mit 30 Items zu Übersetzungseinheit, -probleme, -methode, etc.
- “statische” Items: linguistisch, literale Betrachtung  
“dynamische” Items: textuelle, kommunikative, funktionale Konzepte
- nur 5 “Item-Paare”, die konzeptuell im Widerspruch stehen, werden analysiert (wiederum Forschungsökonomie), z.B.

Die Übersetzung eines Textes muss sich nach den Erwartungen der potentiellen Leser richten.	Ziel jeder Übersetzung ist die Produktion eines Textes, dessen Form der des Originals möglichst ähnelt.
---	---

- Suche nach einem “Dynamismus”-Index und einem Kohärenz-Quotienten

## Versuchsergebnisse (experimentelle Gruppen)

Gruppe 1



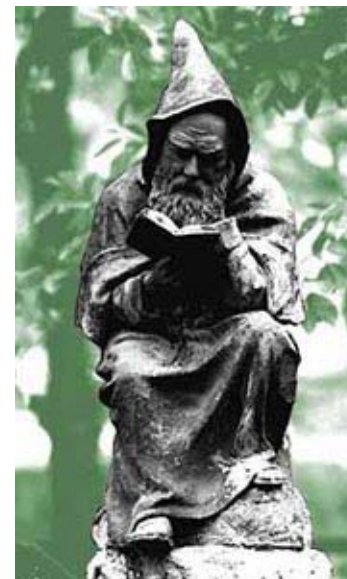
35 erfahrene  
Übersetzer

Gruppe 2



24 Sprachlehrer  
EOI

Gruppe 3



10 „Konsumenten“ von Üb.  
(Dozenten der Physik)

### Übersetzer

	Media	Mediana	Máximo	Mínimo	Desviación típica
Dinamisme total mitjà per subjecte	,273	,200	,900	-,200	,204

### Sprachlehrer

	Media	Mediana	Máximo	Mínimo	Desviación típica
Dinamisme total mitjà per subjecte	,088	,150	,625	-,400	,261

### “Konsumenten”

	Media
Dinamisme total mitjà per subjecte	-,200

Die Übersetzer zeigen, im Vergleich zu Sprachlehrern, eine signifikant “dynamischere” Einstellung zur Übersetzung.

Die Sprachlehrer zeigen, im Vergleich zu “Übersetzungskonsumenten” eine “dynamischere” Einstellung zur Übersetzung. (Evidenzprinzip)

#### Estadísticos de contraste <sup>a</sup>

	Dinamisme total mitjà per subjecte
U de Mann-Whitney	259,500
W de Wilcoxon	559,500
Z	-2,511
Sig. asintót. (bilateral)	,012

a. Variable de agrupación: Identificación profesor o traductor

### Übersetzer

	Recuento	Media	Mediana	Rango ordinal	Mínimo	Máximo
coefi_cohere	35,00	,37	,50	1,00	,00	1,00

### Sprachlehrer

	Recuento	Media	Mediana	Rango ordinal	Mínimo	Máximo
coefi_cohere	24,00	,27	,50	,50	,00	,50

### “Konsumenten”

	Recuento	Media
coefi_cohere	10,00	,05

Es sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Übersetzern und Sprachlehrern bezüglich der Kohärenz in ihren Einstellungen festzustellen.

Übersetzer und Sprachlehrer zeigen eine grössere Kohärenz in ihrer Einstellung zum Übersetzen als Akademiker, die nicht im Bereich Fremdsprachen arbeiten (Evidenzprinzip).

### Pruebas de chi-cuadrado

	Valor	gl	Sig. asintótica (bilateral)
Chi-cuadrado de Pearson	3,028 <sup>a</sup>	2	,220
Razón de verosimilitudes	4,459	2	,108
N de casos válidos	59		

a. 2 casillas (33,3%) tienen una frecuencia esperada inferior a 5.  
La frecuencia mínima esperada es 1,63.

→ Die Sprachlehrer sind eine geeignete Kontrollgruppe !!!!!

- Definition:

*Allgemeines Konzept für die Übersetzung eines bestimmten Textes und der einzelnen Übersetzungseinheiten*

Prozedurales Wissen; Teil der strategischen Subkompetenz

- **Dynamismisindex für das globale ÜP:**

-1 (statisch) ; +1 (dynamisch)

- **Dynamismisindex für das ÜP pro “Rich point”:**

-1 (statisch) ; +1 (dynamisch)

- Ergebnis:

Die Übersetzer haben in beiden Fällen ein signifikant dynamischeres Konzept in Vergleich zu den Sprachlehrern.

Wir definieren den “übersetzerischen Dynamismus” (ÜD)  
als Summe vom

*Dynamismusindex der Übersetzungskonzeption (Theorie)*

+

*Dynamismusindex auf Textebene*

+

*Dynamismusindex auf Übersetzungseinheitsebene (Praxis)*

### Foreign-Language Teacher

Analysis Variable : idinsuma Suma de Dinamismo					
Mean	Median	Minimum	Maximum	Std Dev	N
0.921	1.200	-1.300	2.250	0.968	24

### Translator

Analysis Variable : idinsuma Suma de Dinamismo					
Mean	Median	Minimum	Maximum	Std Dev	N
1.559	2.100	-1.800	2.900	1.087	35

### Kruskal-Wallis Test

Chi-Square	8.5309
DF	1
Pr > Chi-Square	0.0035

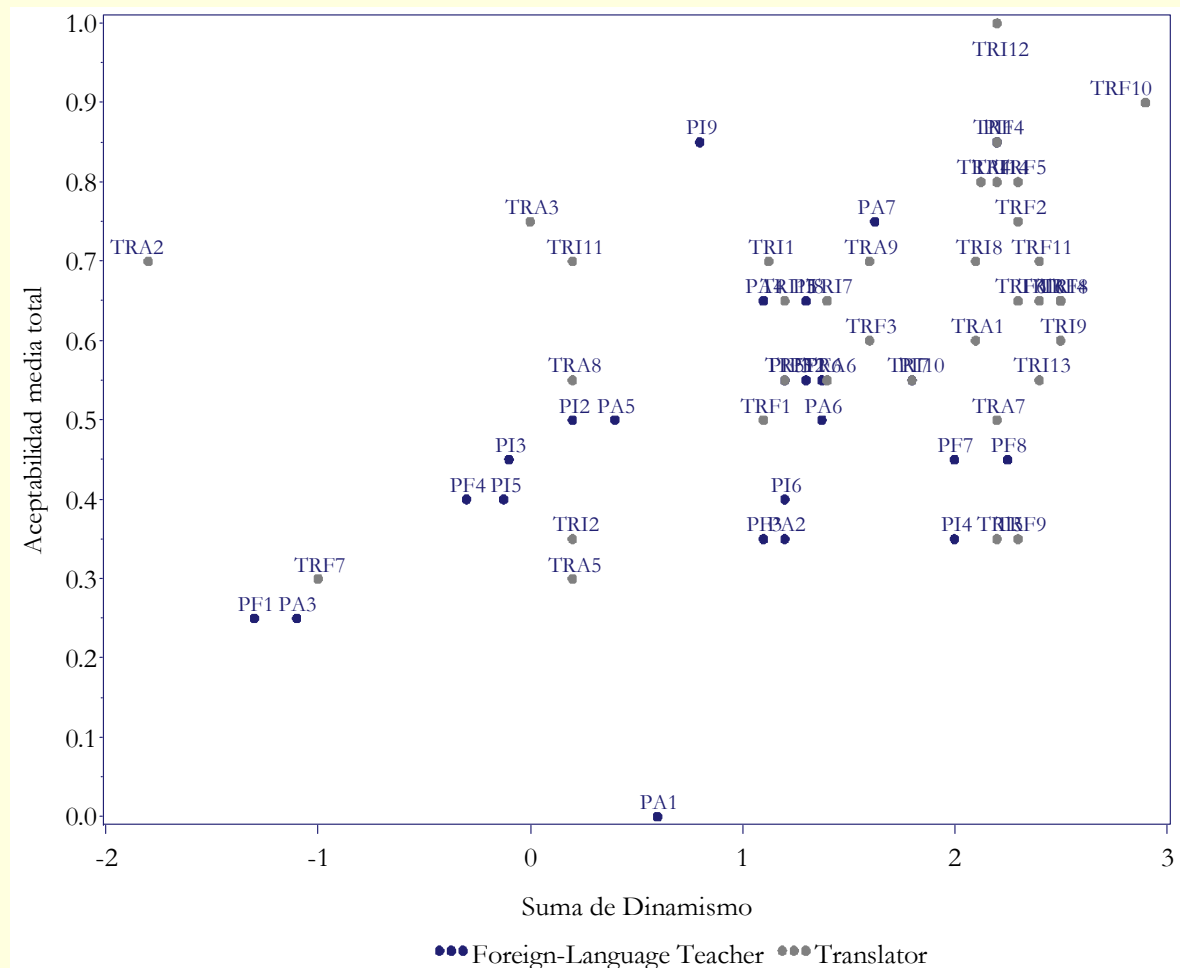
Die Übersetzer sind sehr signifikant dynamischer in ihrer Einstellung zum Übersetzungsprozess als die Sprachlehrer (prozedurales und deklaratives Wissen)

Interessant:  
(wir suchen ja den Idealzustand)

Wenn wir die Ergebnisse der 9 besten Übersetzer analysieren,  
(keine “Nichtakzeptable Lösung”) so erhalten wir folgende Ergebnisse:

	<u>Übersetzer gesamt</u>	<u>9 beste Übersetzer</u>
<u>Übersetzungskonzeption</u>	.27	.36
<u>Übersetzungsprojekt global</u>	.71	.89
<u>Übersetzungsprojekt (<i>rich points</i>)</u>	.57	.89
<u>“Übersetzerischer Dynamismus”</u>	1.55	2.14

Dispersionsdiagramm: Dynamismus und Akzeptabilität zielen in dieselbe Richtung (bei Übersetzern und Lehrern): wenn einer steigt, so steigt der andere auch (Pearson  $r = .44$ ).



Der “Dynamismus” beeinflusst die Güte der Übersetzung und ist somit eine Charakteristik der Übersetzungskompetenz

Da werden sie sich freuen!!! !

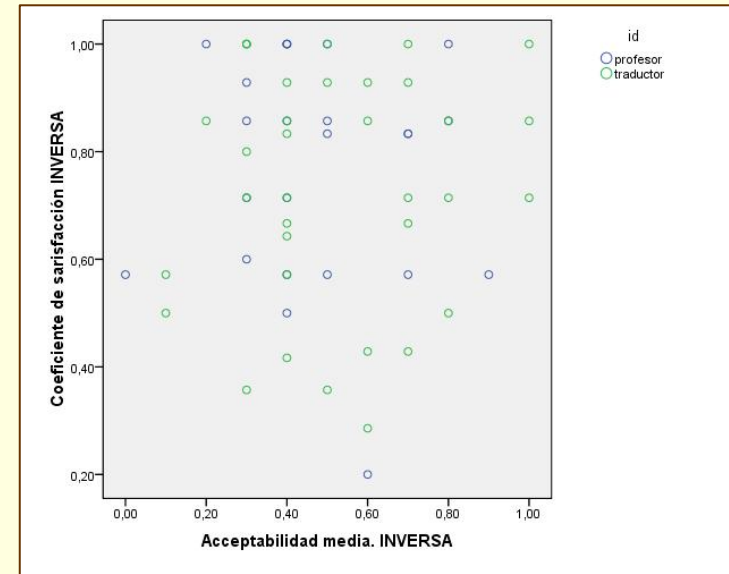
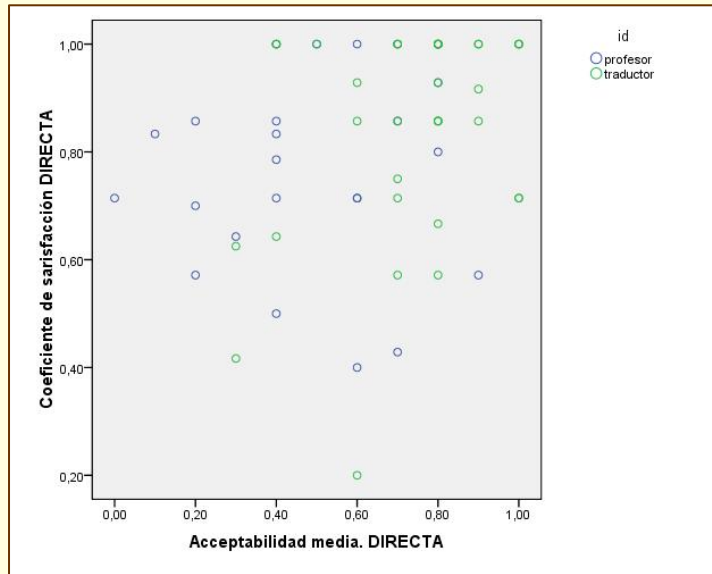


**Empfundene Schwierigkeit des  
zu übersetzenden Textes  
und Zufriedenheit mit den Lösungen**

	Dificultad	Satisfacción
Traductores directa	.28	.84
Profesores directa	.43	.77
Traductores inversa	.64	.73
Profesores inversa	.70	.77

**Kein Zusammenhang zwischen**  
**- Schwierigkeit und**  
**- Zufriedenheit festzustellen**

### Dispersionsdiagramm Zufriedenheit - Akzeptabilität



**Kein Zusammenhang**

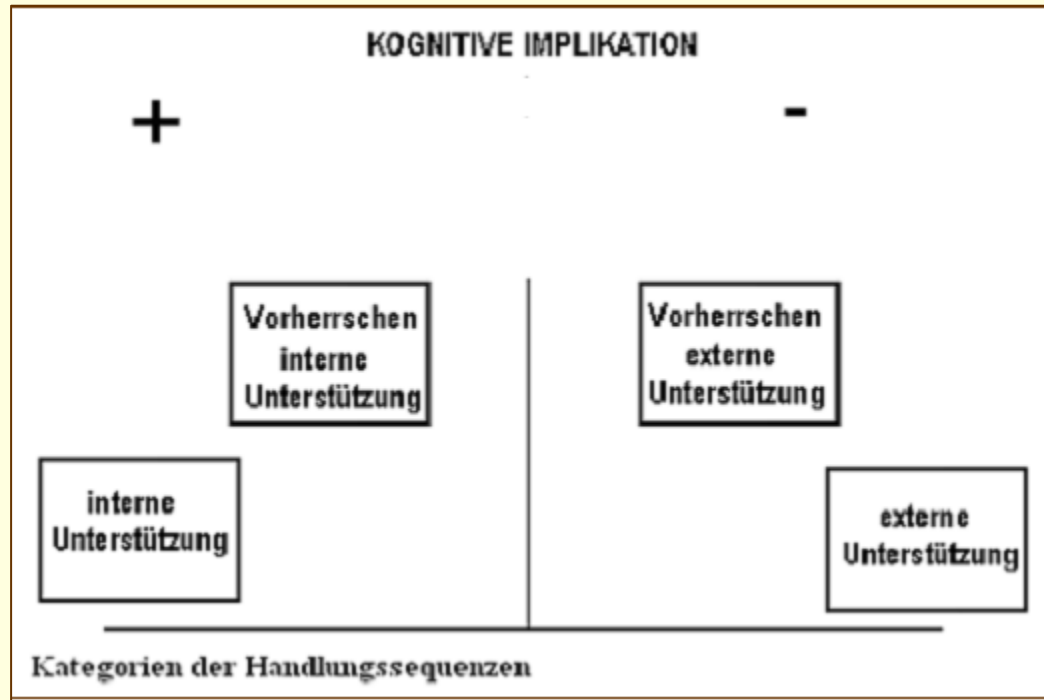
**zwischen**

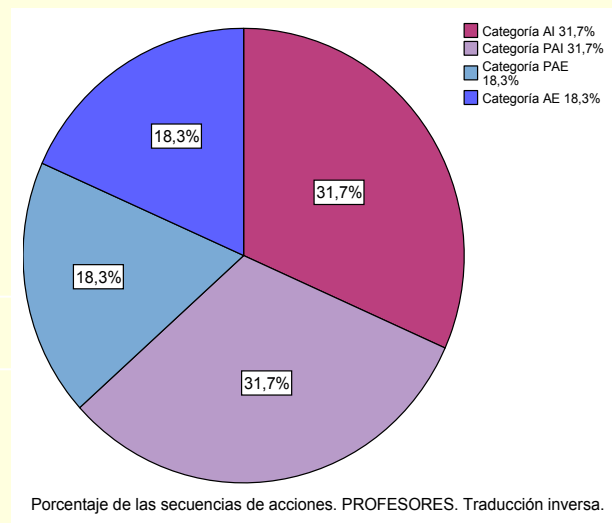
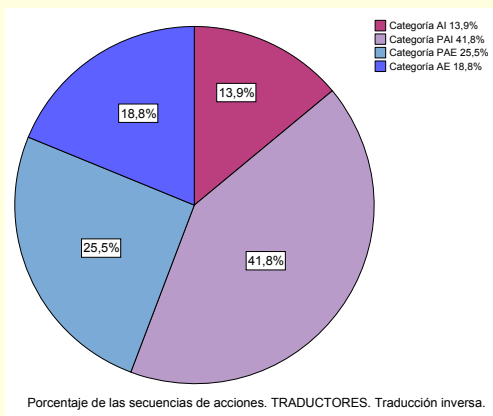
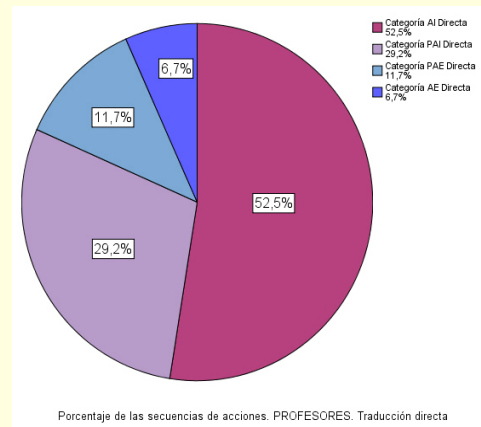
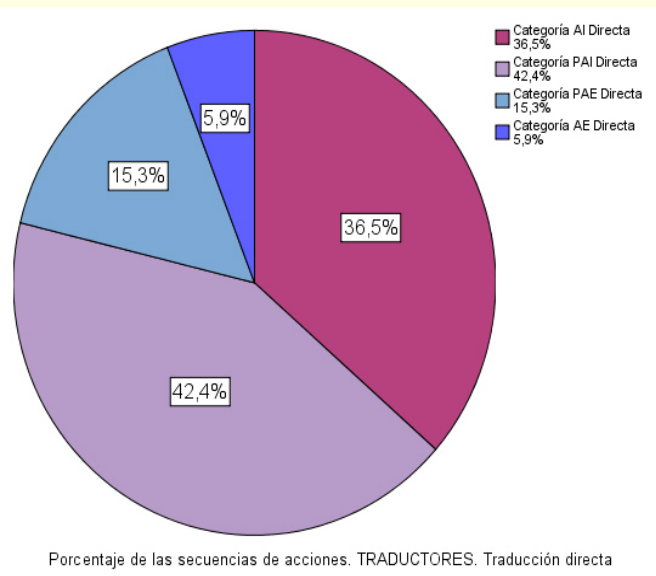
- Zufriedenheit und
- Akzeptabilität festzustellen

→ Die Autoevaluierung ist ein Zug der psychophysiologischen Komponente, ist keine Charakteristik der ÜK !!!

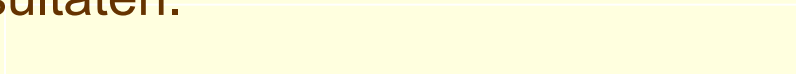
# Kognitive Implikation (Entscheidungsfindung) (PACTE 2009)

*Zur Entscheidungsfindung wird auf interne (automatisierte und nicht-automatisierte Prozesse) bzw. auf externe Unterstützung (Dokumentation) zurückgegriffen*





- Die Übersetzer greifen (bei der ÜidMS und besonders bei der ÜdFS) weniger auf **interne Unterstützung (IU)** zurück als die Lehrer.
- Das Zurückgreifen auf “**vorwiegend interne Unterstützung**” (VIU) ist eher charakteristisch für Übersetzer
- Bei der Kategorie “**vorwiegend interne Unterstützung**” sind keine relevanten Unterschiede zwischen den Gruppen zu beobachten
- Bei der ÜidFS wird viel häufiger auf **externe Unterstützung (EU)** (zurückgegriffen als bei der ÜidMS, und dies mit schlechten Resultaten).



### **Automatisierte bzw. nicht automatisierte interne Unterstützung**

- **Automatisierte interne Unterstützung:** IU + "rich point" wird nicht als problematisch empfunden (Der Übersetzer hat die Lösung parat)
- **Nicht automatisierte interne Unterstützung:** IU + "rich point" wird als problematisch empfunden (die Lösung wird nur mittels Denken gefunden!!!)

## Automatisierte interne Unterstützung (AIU)

DIRECTA Automatizado	Porcentaje Automatizado	Índice de aceptabilidad Automatizado	Aceptabilidad global
Traductores	25.0%	0.66	0.73
Profesores	37.5%	0.54	0.49

INVERSA Automatizado	Porcentaje Automatizado	Índice de aceptabilidad Automatizado	Aceptabilidad global
Traductores	7.0%	0.60	0.52
Profesores	12.0%	0.37	0.48

- Lehrer greifen mehr auf automatisierte interne Unterstützung als Übersetzer
- Die Übersetzer automatisieren weniger, aber mit besseren Ergebnissen (besonders bei der ÜidF)
- Beide Gruppen automatisieren bei der ÜidF weniger.

## Nicht automatisierte interne Unterstützung (NAIU)

DIRECTA No Automatizado	Porcentaje No Automatizado	Índice de aceptabilidad No Automatizado	Aceptabilidad global
Traductores	11.0%	0.89	0.73
Profesores	17.0%	0.45	0.49

INVERSA No Automatizado	Porcentaje No Automatizado	Índice de aceptabilidad No Automatizado	Aceptabilidad global
Traductores	9.0%	0.50	0.52
Profesores	19.0%	0.50	0.48

- Die Lehrer greifen öfters auf NAIU zurück (in beiden Richtungen)
- Der Akzeptabilitätsindex der Übersetzer ist bei der ÜidMS sehr hoch (deutlich höher als der Akzeptabilitätsindex der gesamten Übersetzung).

## Charakteristik der Übersetzungskompetenz

- Die Übersetzer liefern akzeptable Lösungen dank Internalisierung (IU): als Ergebnis ihrer Erfahrung (AIU) und ihrer Kenntnissen über den Übersetzungsprozess (NAIU).

### Charakteristik der Übersetzungskompetenz

- Die Übersetzer liefern akzeptable Lösungen dank Internalisierung (IU): als Ergebnis ihrer Erfahrung: AIU und ihrer Kenntnissen über den Übersetzungsprozess: NAIU und VIU.

Da wird er sich freuen!!!

*AIU =  
Ad-hoc -Block*



*NAIU + VIU =  
Rest-Block*



## Charakteristik der Übersetzungskompetenz

- Die Übersetzer liefern akzeptable Lösungen dank Internalisierung (IU) als Ergebnis ihrer Erfahrung (AIU) und ihrer Kenntnissen über den Übersetzungsprozess (NAIU).
- Bei der ÜidFS ist dieses Phänomen (leider???) nicht zu beobachten.
- Den Lehrern fehlen diese Kenntnisse und suchen die Lösung, wenn ihnen spontan nichts einfällt, in zweisprachigen Wörterbüchern.

- Beide Gruppen finden die Übersetzung der “rich points” im Allgemeinen problematisch.
- Prozentmässig werden mehr “rich points” bei der ÜidFS als bei der ÜidMS als problematisch empfunden
- Das Empfinden von Problemen ist auf “rich point”-Ebene bei den einzelnen Versuchspersonen sehr unterschiedlich

## = Definieren des Problems auf theoretischer Ebene

- Es sind keine Unterschiede zwischen Übersetzern und Lehrern was die Charakterisierung von prototypischen Übersetzungsproblemen betrifft.

Gründe dafür???

- Die Erklärungen der Versuchspersonen waren oft konfus und nicht zu klassifizieren
- Berufsübersetzer und Sprachlehrer verfügen nicht über die Metasprache (explikatives Wissen)

→ **Die Fähigkeit zur Charakterisierung der prototypischen Übersetzungsprobleme ist wohl keine Charakteristik der ÜK !!!**

## Effizienz des Übersetzungsprozesses (PACTE 2008)

*Die Relation zwischen Zeitaufwand für die Übersetzung  
und die Akzeptabilität des Ergebnisses.*

*Indikatoren: Gesamtzeit und Verteilung auf Phasen*



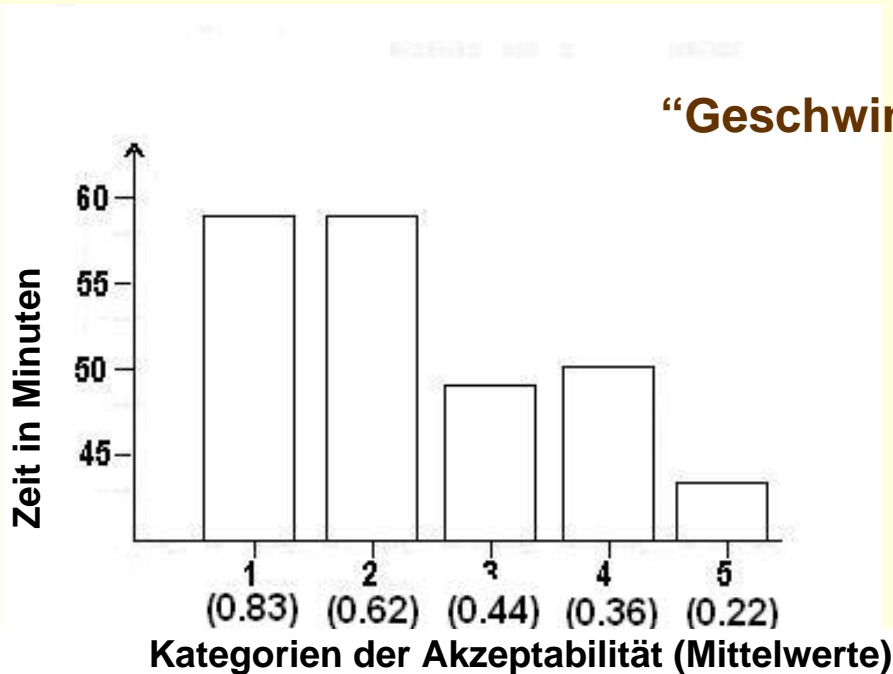
### Gesamtzeit

	<u>ÜidMS</u>	<u>ÜidFS</u>
Übersetzer	52 Min.	55 Min.
Lehrer	57 Min.	48 Min.
Gute Übers.		57 Min.
Gute Lehrer		53 Min.

→ Keinerlei relevante Unterschiede zwischen Übersetzern und “Sprachlehrer”, zwischen ÜidMS und ÜidFS“ und “guten Übersetzern” und “guten Sprachlehrern” sind zu beobachten.

Positive Korrelation zwischen Zeitaufwand und Akzeptabilität  
(bei allen Versuchspersonen, ÜidFS)

(die gesamte Stichprobe wird aufgrund der Akzeptabilität in 5 Kategorien unterteilt)



**“Geschwindigkeit ist ein Qualitätsmerkmal”**

???????:

**Wahrscheinlich bei der ÜidFS**

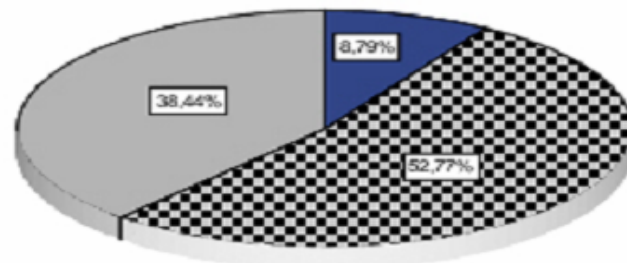
**Ist Geschwindigkeit ein Effizienz-Mermal????**

**Wahrscheinlich nicht**

## Zeitaufwand pro Übersetzungsphase Übersetzung in die Muttersprache

**Translators:**

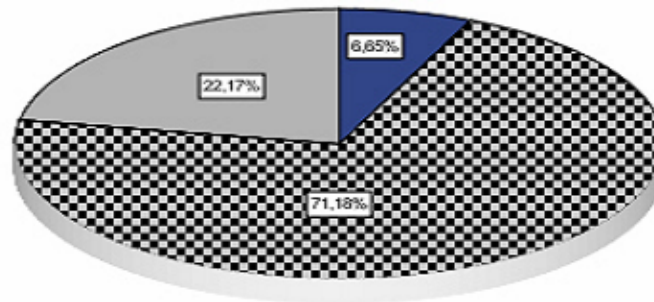
mean percentage of time taken at each stage: Direct translation



- Orientation stage: 8.79%
- Development stage: 52.77%
- Revision stage: 38.44%

**Teachers:**

mean percentage of time taken at each stage: Direct translation

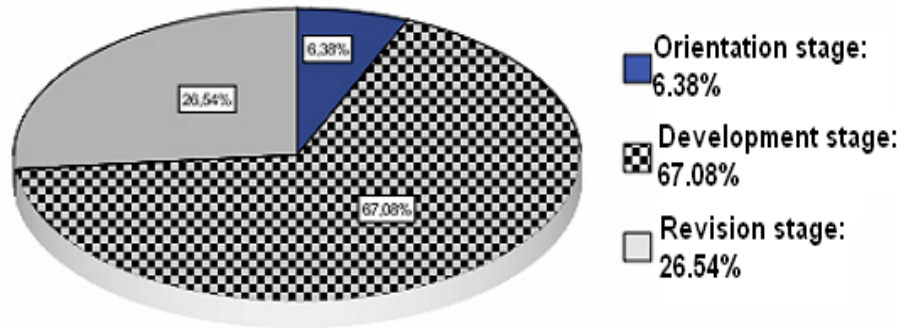


- Orientation stage: 6.65%
- Development stage: 71.18%
- Revision stage: 22.17%

## Zeitaufwand pro Übersetzungsphase Übersetzung in die Fremdsprache

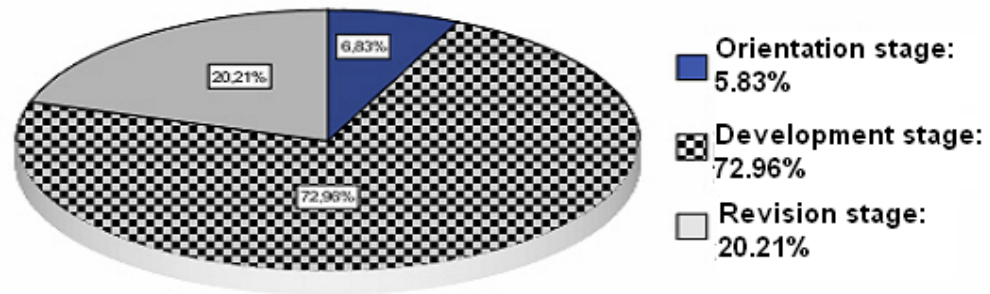
**Translators:**

mean percentage of time taken at each stage: Inverse translation



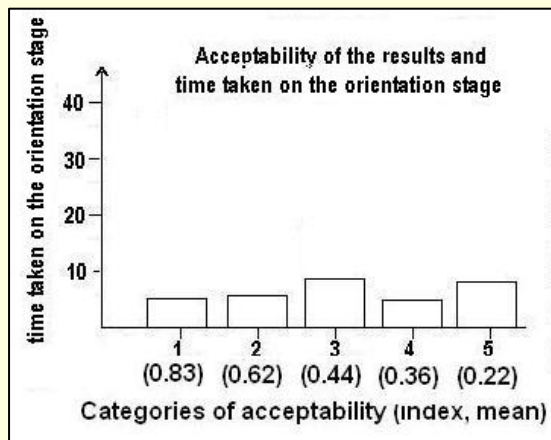
**Teachers:**

mean percentage of time taken at each stage: Inverse translation

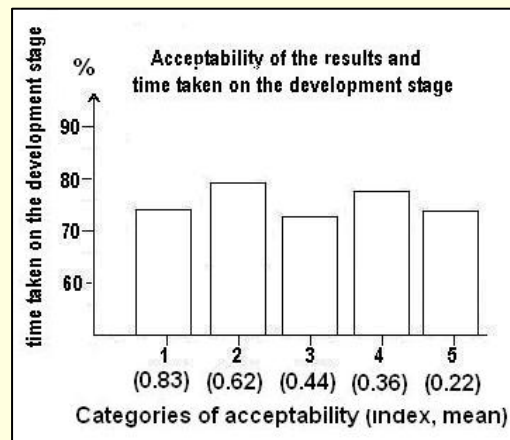


Keine Korrelation zwischen  
Zeitaufwand für jede Übersetzungsphase und Akzeptabilität

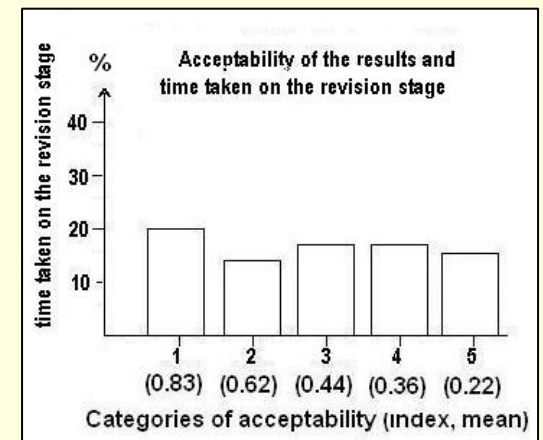
### Vorbereitung



### Transfer

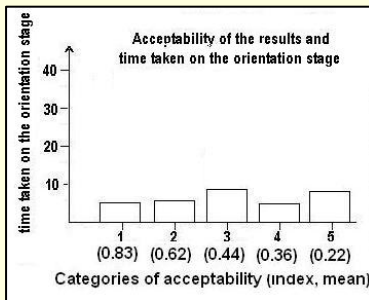


### Revision

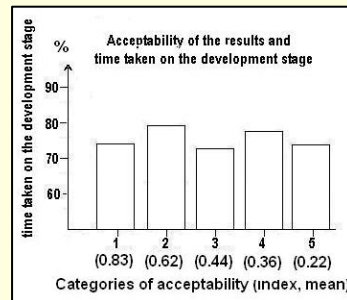


Keine Korrelation zwischen  
Zeitaufwand für jede Übersetzungsphase und Akzeptabilität

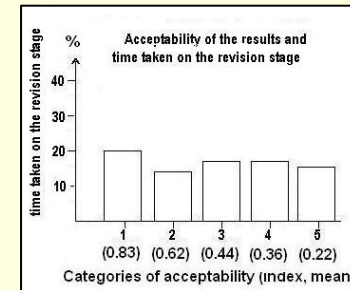
### Vorbereitung



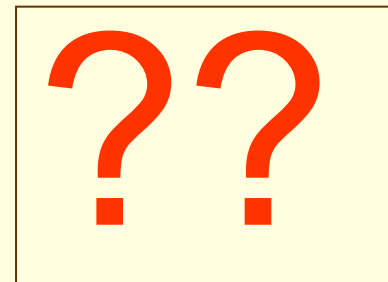
### Transfer



### Revision



Wer wird sich jetzt freuen?



- = Zeitaufwand für Dokumentation
- = Zeitaufwand für die Dokumentation pro “rich point”
- = Typologie der Dokumentation
- = Dokumentation in Abhängigkeit vom Problem
- = etc., etc.

Wir haben festgestellt:

- Die ÜK wird durch Erfahrung erworben
- Die strategische und die instrumentelle Subkompetenz, sowie die der Übersetzungskonzeption sind ausschlaggebend bei der Unterscheidung zwischen ÜK und zweisprachige Kompetenz. la interrelación de subcompetencias:
- Übersetzer verfügen über mehr Mittel zur Lösungsfindung als andere Fachleute im Bereich Fremdsprachen.
- Die strategische Subkompetenz ist von zentraler Bedeutung.
- Relativ geringe Automatisierung zugunsten einer dynamischen Übersetzungskonzeption und dem Gebrauch von Dokumentationsmittel
- Unterschiede beim ÜidMS und ÜidFS
- Einfluss der Subjektivität (Psychophysiologische Komponenten)

- Übersetzungsprobleme akzeptabel lösen **STRATEGISCHE SUBKOMPETENZ**
- Eine dynamische und kohärente Übersetzungskonzeption (deklaratives Wissen), aber kein explikatives Wissen (die Natur der Probleme definieren) zeigen **SUBK. ÜBERSETZUNGSKONZEPTION**
- Ein dynamisches Übersetzungsprojekt (operatives Wissen) haben **STRATEGISCHE SUBKOMPETENZ**
- Effizienz im Gebrauch automatisierter Prozesse und nicht automatisierter Lösungsfindung **STRATEGISCHE SUBKOMPETENZ**
- Effizienz in der Kombination von interner und externer (Dokumentationstrategien) Unterstützung
- **STRATEGISCHE + INSTRUMENTELLE SUBKOMPETENZ**

- Dokumentationsstrategien verfeinern
  - Zeit für die Documentation in Vergleich zur Gesamtzeit
  - Dokumentation in Abhängigkeit vom Übersetzungsproblem (VIU, VEU, EU)
  - Elaborationsgrad der Suche / Weg bis zur Lösungsfindung

- Dokumentationsstrategien verfeinern
  - Zeit für die Dokumentation in Vergleich zur Gesamtzeit
  - Dokumentation in Abhängigkeit vom Übersetzungsproblem (VIU, VEU, EU)
  - Elaborationsgrad der Suche / Weg bis zur Lösungsfindung
- 2. Phase: Erwerb der Übersetzungskompetenz (simulierte Langzeituntersuchung)

- Dokumentationsstrategien verfeinern
  - Zeit für die Documentation in Vergleich zur Gesamtzeit
  - Dokumentation in Abhängigkeit vom Übersetzungsproblem (VIU, VEU, EU)
  - Elaborationsgrad der Suche / Weg bis zur Lösungsfindung
- 2. Phase: Erwerb der Übersetzungskompetenz
- Sprachfamilienbezogene Übersetzungskompetenz (z.B. Interferenzen als spezifisches Übersetzungsproblem zwischen nah verwandten Sprachen, spanisch – portugiesisch)

- Neuer Blick auf unsere Daten:

Gibt es eine weibliche/männliche ÜK ????????



Die Gruppe PACTE  
noch immer auf der  
Suche nach Erkenntnis

